Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 33

Vereinsnachrichten: Voraussichtlich über 1/2 Million 1.-August-Abzeichen verkauft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die überaus guten Heilerfolge erklären sich aus der neuartigen Zusammensetzung der RHENAX-Wundsalbe.

Verbandstoff-Fabrik
Schaffhausen

Verband Schweiz. Rotkreuzfahrerinnen

Sektion Basel

Sonntag, 16. August, taktische Uebung mit Kartenlesen und Patrouillen im vorbesprochenen Gelände. Leitung Hptm. Giger. Zeit und Treffpunkt wurden am Mittwoch bekanntgegeben. Es ist den R + F gestattet, zu dieser Uebung die Uniform zu tragen. Tenue: Jupe und Marschschuhe. Rucksackproviant und Krokiermaterial mitbringen.

Section Valaisanne

La Section Valaisanne n'est composée sur neuf conductrices que de cinq membres actifs. Sur ces cinq, deux ne prendront part aux exercices prévus que depuis l'automne.

Pour cette raison il est inutile de créer un comité maintenant. Je vais m'efforcer d'intéresser les autres conductrices et j'espère ariver à un résultat cet automne. A ce moment-là nous formerons un comité.

Notre activité s'est bornée à un exercice d'orientation en montagne dans la région: Sembrancher, Vollèges Lerron, Col du Tronc, Chemies, Martigny sous la conduite d'un officier. L'exercice d'orientation en plaine prévu pour le 2 août eut lieu le 9 août.

Au cours de cet exercice qui se déroula dans la région de Martigny-Charrat-Fully nous étudiâmes des divers cheminements (transport de blessés), utilisation des couverts, reconnaissances de routes praticables aux autos), sous les ordres d'un officier. A la fin d'août nous aurons à Monthey un cours de gymnastique pour monitrices donné par un officier spécialiste. Cet automne aura lieu à Sierre un cours d'auto mécanique dans un garage. Il comprendra vingt-quatre heures de travail et sera réparti en quatre journées, deux en octobre et deux en novembre.

Voraussichtlich über ½ Million 1.-August-Abzeichen verkauft

Die Abzeichen, die alljährlich am 1. August von Frauen und Männern, von jung und alt an Rockkragen und Kleidern getragen werden, verleihen unserem Nationalfeiertag ein immer wieder neues und interessantes Gepräge. In dieser, von jedermann mit Sympathie aufgenommenen Abwechslung in der Abzeichenauswahl mag wohl das Geheimnis eines mit Erfolg gekrönten Verkaufs liegen. Das weisse Klöppelrondell mit dem Schweizerkreuz in der Mitte leuchtete schon von weitem auf und stach besonders in den Städten im Auf und Ab der Menschenmassen deutlich hervor. Rein daraus konnte geschlossen werden, dass es mit dem Absatz gut bestellt sein musste. Heute kann die genaue Anzahl der verkauften Abzeichen noch nicht ermittelt werden. Leider war die Auflage derselben infolge der Herstellungsschwierigkeiten etwas beschränkt, ansonst sich die Verkaufsziffer gewiss noch erhöht hätte. Das erfreuliche Resultat beweist, welch grosses Interesse das Schweizervolk dem Samariterbund entgegenbringt. Derselbe darf darin eine Vertrauenskundgebung erblicken. Das Bundesfeierkomitee dankt im Namen dieses gemeinnützigen Werkes für die spontane Unterstützung.

Leider war bis heute dem Markenverkauf nicht derselbe Erfolg beschieden. Noch warten viele der künstlerisch wie philatelistisch wertvollen 10er- und 20er-Bundesfeiermarken, sowie der 2-Fr.-Block auf den Abnehmer. Da der Reinertrag aus dieser Aktion zwei gemeinnützigen Institutionen zukommt, einmal dem Samariterbund und andrerseits der Nationalspende, wäre es sehr erfreulich, wenn auch hier mit einem schönen Resultat abgeschlossen werden könnte. Wer also zu keinem Bundesfeierabzeichen mehr kam oder aus irgend einem Grund verhindert war, ein solches zu erstehen, dem wird immer noch die Möglichkeit geboten, sein Wollen zum Helfen durch häufige Verwendung der Bundesfeiermarken in die Tat umzusetzen.

Die Marken werden bis zum 15. August 1942 ausgegeben und haben Frankaturwert bis zum 30. November 1942. An alle Markenfreunde und Gönner der obgenannten Institutionen geht der Appell, vor Abschluss des gesetzten Termins von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen. Sie können auf allen Postbureaux oder direkt beim Schweiz. Bundesfeierkomitee in Zürich bezogen werden.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD Landesteilverband, Mittelland, Bern

Seine Entstehung. Am 26. Oktober 1941 fand in Thun die erste kantonale Tagung aller gemusterten FHD des deutschsprachigen Teiles des Kantons Bern statt. Nach einem halben Jahr, am 3. Mai 1942, wurde die erste Uebungstagung des Landesteilverbandes Mittelland in Wabern des Kantonalverbandes Bern abgehalten. Des ungünstigen Wetters wegen fielen die Uebungen dahin. Umso flüssiger konnte die «Gründersitzung» des Landesteilverbandes unter schützendem Dache abgerollt werden.

2. Uebungstagung auf dem Bramberg am 21. Juni 1942. 6.45 Uhr Sammlung der FHD auf dem Bahnhofplatz Bern, Radfahrerinnen beim Schloss Holligen, Holligenstrasse. 9.00 Uhr: Abmarsch von Neuenegg. 10.00 Uhr: Feldpredigt beim Denkmal Bramberg von Feldprediger Hptm. Krenger, Neuenegg, unter Teilnahme der Zivilbevölkerung Neuenegg. 11.15 Uhr: Verpflegung aus dem Rucksack. 13.00 Uhr: FHD Fötlisberger spricht über Laupen und seine historische Bedeutung. 14.00 Uhr: Mitteilungen der Verbandsleitung. 15.00 Uhr: Abmarsch nach Laupen und Neuenegg. Bei echt bernischem Festwetter trafen die FHD aus Bern und Umgebung am 603. Jahrestag der Schlacht bei Laupen in Neuenegg ein, die einen mit der Bahn, die andern mit dem Fahrrad und aus dem Landhilfsdienst Fussgängerinnen. Ein flotter Marsch durch die sonnige bernische Landschaft wirkte herzerfrischend. Auf dem Bramberg angelangt, nahm uns der Schatten der gewaltigen Baumkronen gastlich auf. Die gehaltvolle Feldpredigt wurde von Vorträgen der Musikgesellschaft «Stärneberg» festlich umrahmt. Nach einer kurzen geographischen Orientierung führte das Picknick am Waldrand «alte Kameraden» vom Axenfels zusammen. Deshalb klangen die FHD-Lieder noch um einige Grade frischer und überzeugter über die wallenden Kornäcker. Sie wirkten zugleich als Einleitung zum nachfolgenden Vortrag von FHD Röthlisberger. Lebendig und farbenreich liess unsere Kameradin die Armeen der Laupenschlacht in der friedlich vor uns liegenden Bramberglandschaft aufmarschieren. Eine würdigere und eindrucksvollere Gedenkstunde an unsere wehrtapferen Ahnen könnte man sich kaum vorstellen. Irgendwelche vaterländische Kommentare erübrigten sich da von selbst. Umso eifriger suchte man der verlangten Marschdisziplin auf der Strasse nach Laupen zu genügen. Nach einem kurzen Aufenthalt im heimeligen Städtchen marschierten wir der Sense entlang nach Neuenegg. Dort gingen unsere Strassen auseinander. Glücklich, wer auf einsamen, grünleuchtenden Wegen des grossen Forstes die reichen Eindrücke der zweiten Uebungstagung verarbeiten konnte.

FHD Gerber Margrit.